

JEDERMANNS BÜCHEREI

RM **2.85** jeder
Band

Bei gleichzeitigem Bezug
von zehn
beliebigen Bänden je RM **2.50**

NEUE BÄNDE UND NEUE AUFLAGEN

JUGENDPSYCHOLOGIE

Von Dr. Erich Stern, Professor am Pädagogischen Institut Mainz. 3., durchgesehene u. ergänzte Aufl. 1931. 102 Seiten

Das in pädagogischen Kreisen viel benutzte Buch Sterns über die Jugendpsychologie erscheint bereits in 3. Auflage. Der Verfasser hat den Text einer durchgreifenden Bearbeitung und Ergänzung unterzogen, da sich seine Einstellung zu den darin behandelten Fragen wesentlich geändert hat. Der früher von ihm vertretene strukturpsychologische Standpunkt tritt jetzt zurück gegenüber anderen psychologischen Auffassungen. In der neuen Bearbeitung wird vor allem gezeigt, was die verschiedenen psychologischen Richtungen für die Fragen der Jugendpsychologie leisten. Auf diese Weise ist das Bändchen für eine erste Orientierung noch brauchbarer geworden als bisher, und mehr denn je werden Studenten und Jung'ehrer danach greifen. In der Darstellung ist ganz besonders Rücksicht darauf genommen, daß sich das Buch an weite Kreise wendet.

Käuferkreise: Lehrer aller Schulgattungen, Mediziner, alle in der Jugendfürsorge Beschäftigten, Pädagogische Akademien, Bibliotheken jeder Art.

Werbemittel: Buchkarte und Prospekt „Jedermanns Bücherei“.

DEUTSCHE VOLKSKUNST

Von Dr. Konrad Hahn, Leiter der Staatlichen Sammlung für deutsche Volkskunde Berlin. Mit 24 Textbildern und 77 Abbildungen auf Kunstdruckpapier. 1931. 120 Seiten

Nach den einleitenden Worten des Verfassers ist eine Darstellung der deutschen Volkskunst heute erst in Umrissen möglich, weil sowohl die Volkskunde wie die Kunstwissenschaft das Gebiet der Volkskunst bis in die letzten Jahrzehnte außer acht gelassen haben. Die Ausführungen dieses Bandes sollen nur eine Skizzierung des Wesens der deutschen Volkskunst und ihrer Verknüpfung mit Volkstum und Volksbrauch, mit Handwerk und Kunst sein. Im Hinblick auf das riesenhafte Material und auf die starke Lückenhaftigkeit in dessen wissenschaftlicher Verarbeitung ist die Leistung, die mit der Abfassung dieses Bandes vollbracht wurde, besonders hoch zu bewerten. Außerordentlich bemerkenswert ist der umfassende Bilderteil, der mit außergewöhnlicher Sachkenntnis und sicherem Griff ausgewählt wurde. So bietet sich allen Interessierten ein besonders ansprechend ausgestatteter und zugleich bestorientierter Führer.

Käuferkreise: Das große, jetzt an deutscher Volkskunst interessierte Publikum, Kunsthistoriker, Museumsleiter, Lehrer, Heimatvereine, Bibliotheken jeder Art.

Werbemittel: Buchkarte und Prospekt „Jedermanns Bücherei“.

GEISTIGES URHEBERRECHT

**schriftstellerschutz -
Künstlerschutz.** Von Geh. Oberregierungsrat Johannes Neuberg, Berlin. 1931. 96 Seiten

In den Kämpfen der letzten Jahre um die eventuelle Einführung der 50-jährigen Schutzfrist ist die Aufmerksamkeit des Publikums auch allgemein auf die Fragen des geistigen Urheberrechts gelenkt worden, wobei jedoch die allgemeine Unwissenheit auf diesem Gebiet kaum vermindert wurde. Da jedoch eine größere Anzahl von Berufsständen, und zwar in erster Linie Schriftsteller und Künstler, weiterhin Verleger, Film und Rundfunk, Theaterdirektoren, Kunsthändler, Photographen und nicht zuletzt die Juristen selbst über die wichtigsten Paragraphen des Urheberrechts unterrichtet sein müssen, da es aber andererseits an einer auch für den Laien verständlichen Darstellung dieses Themas bisher fehlte, so hat sich Geheimrat Neuberg, Berlin, mit der Herausgabe des vorliegenden Bändchens der „Jedermanns Bücherei“ ein besonderes Verdienst erworben. Neben den umfangreichen Werken über Urheberrecht wird dieser Band wegen seiner unbedingten Zuverlässigkeit und seiner besonderen Übersichtlichkeit zahlreiche Benutzer finden.

Käuferkreise: Juristen, Schriftsteller, Künstler, Kunsthändler, Verleger, Photographen, alle betreffenden Vereine.

Werbemittel: Buchkarte und Prospekt „Jedermanns Bücherei“.

Ein 8seitiger reichbebildeter **Quartprospekt** steht in beschränkter Anzahl kostenlos zur Verfügung **(Z)** **Vorzugsangebot lt. Bestellzettel**

FERDINAND HIRT IN BRESLAU